

Freie Fahrt nur noch mit Plakette

Verordnung gegen Feinstaub beschlossen

Berlin. Autofahrer, die auch bei hoher Luftverschmutzung freie Fahrt haben wollen, müssen sich künftig eine Feinstaub-Plakette kaufen. Eine entsprechende Verordnung verabschiedete am Mittwoch das Bundeskabinett in Berlin. Sollte der Bundesrat der Verordnung zustimmen, könnte sie bereits in diesem Jahr in Kraft treten.

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD) teilt alle Pkw, Lkw und Busse in fünf verschiedene Schadstoffklassen ein, die mit entsprechenden Plaketten gekennzeichnet werden. Bei erhöhter Luftbelastung können Städte dann besonders „schmutzige“ Fahrzeuge an der Weiterfahrt hindern. Die Schadstoff-Stufe fünf kennzeichnet besonders umweltfreundliche Autos, die Stufe eins einen besonders hohen Feinstaub-Ausstoß. Eine Pflicht zum Kauf der Plaketten gibt es nicht; wer keinen Aufkleber hat, muss aber bei möglichen Fahrverboten sein Auto stehen lassen. **afp**

WAZ, 23. Februar 2006